



gemeinsam

Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



DEZEMBER - FEBRUAR

Advent und Weihnachten im Coronajahr

Das Friedenslicht aus Bethlehem reist nach Mannheim

Neu in der Neckarstadt

Kantorin Beate Rux-Voss und Pfarrer Helmut Becker

Kirche für die Zukunft neu denken

Wie geht es weiter mit unseren Kirchen in der Neckarstadt?

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wir werden in ein paar Monaten einander wahrscheinlich viel verzeihen müssen.“ Dieser Satz des Gesundheitsministers Jens Spahn zu Beginn der Pandemie klingt aus 2020 nach. Wir werden einander verzeihen müssen: weil Entscheidungen getroffen werden müssen, deren Konsequenzen keiner wirklich absehen kann. Weil es abzuwägen gilt bei unvereinbaren Interessenslagen. Weil es zu Fehleinschätzungen kommen wird, weil es hier und da ungerecht zugehen wird und weil wir angesichts ganz neuer Herausforderungen Fehler machen werden, aus denen wir im besten Fall lernen.

Ich hoffe, Ihnen persönlich ist nichts gänzlich Un-Verzeihliches widerfahren. Ich hoffe, dass das Verzeihen am Ende dieses Jahres gelingt, im Großen wie im Kleinen. Einander verzeihend können wir das zu Ende gehende Jahr loslassen und uns auf das kommende einlassen.

Ein anderer Satz klingt dabei voraus. Die Losung für das neue Jahr 2021: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Luk 6, 36)

An Weihnachten führen wir uns Maria vor Augen, wie sie ihr neugeborenes Kind im Schoß wiegt. Ein Urbild der Barmherzigkeit. Die Barmherzigkeit sitzt nach biblischem Verständnis im Mutterschoß, sie ist die mütter-

lich-liebende Zuneigung aus dem tiefsten Innern, aus dem Bauch heraus. Diese Zuwendung ist so stark, dass selbst Gott ihr nichts entgegenzusetzen hat. Wenn sie ihn aus dem Innersten überkommt, muss er allen Zorn fahren lassen und kann nicht anders, als sich liebend, erbarmend zuwenden. Dieses innige Erbarmen feiern wir an Weihnachten.

Und selbst barmherzig sein? Ist nicht so schwer. Barmherzigkeit muss man nicht machen, es reicht, sie zuzulassen. Sie ist der erste Impuls, bevor sich die Bedenken melden, das erste und meist richtige Gefühl, bevor die Diskussion beginnt. Sie stellt sich ganz von selbst ein angesichts eines Kindes in der Krippe, angesichts brennender Flüchtlingslager, angesichts erschöpfter Pflegekräfte, angesichts durch Corona arbeitslos gewordener oder vereinsamter Menschen ...

Wenn wir barmherzig sind, wie Gott barmherzig ist, werden wir wohl immer noch Fehler machen – aber wir werden am Ende einander wahrscheinlich weniger zu verzeihen haben.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr,

Ihr Pfarrer Peter Geißert

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 7.000 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Martin Keding, Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O. Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3+4

Gottesdienst: Advent und Weihnachten, Allianzgottesdienst, Bibel-sonntag, Wohlgelegen

Seite 5+6

Menschen: Beate Rux-Voss und Helmut Becker

Seite 7

Geistesleben: Landessynodaler, Läute-Ordnung

Seite 8+9

Diakonie: 10 Jahre und wie weiter?, Dank, Vesperkirchen, Sonntagseinladung

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Dezember bis Februar

Seite 12

Kinder: Dienstjubiläen, Krippenspiele

Seite 13

Kinder: Kinderkirchennacht, Gottesdienste

Seite 14

Jugend: Konfirmanden und Konfirmierte

Seite 15

Musik und Licht: Proben, Konzerte, Friedenslicht

Seite 16

Vermischtes: Kirchenmasterplan, Adventskalender, Brot für die Welt

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Kirchenzentrum



Weihnachtskrippe in der Paul-Gerhardt-Kirche
Foto: Martin Keding

Weihnachten im Coronajahr

Das erste Weihnachtsfest fand unter schwierigeren Bedingungen statt

„Alle Jahre wieder“ sind die Gottesdienste an Heiligabend so gut besucht, dass es richtig eng wird. In diesem Jahr wird das anders sein: Corona mit den nötigen Abstands- und Hygieneregeln verhindert das. Dennoch werden wir auch unter diesen Rahmenbedingungen fröhlich Weihnachten feiern. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt – und viele andere Weihnachten auch.

In diesem Jahr beschäftigen sich die Verantwortlichen in den Gemeinden vor Ort mit ganz vielen Fragen. Wie viele Gottesdienste kann es drinnen und/oder draußen geben? Werden wir im Herzogenriedpark feiern? Gibt es Krippenspiele vor Ort von den Kitakindern, den Schulkindern, den Konfirmanden? Kann jede Familie das Neckarstädter Krippenspiel, Schattenspiel, Film, oder Ähnliches über unsere Homepage www.neckarstadtgemeinde.de zuhause online abrufen?

Gibt es offene Kirchen, so wie zu Ostern, mit viel Musik? Gibt es einen Stationenweg – quer durch die Neckarstadt – für den Weihnachtspaziergang?

Können wir in der Neckarstadt die Online-Anmeldung unserer Landeskirche nutzen, mit Platzbuchung, Warteliste und automatischer Datenerfassung?

Mit Freude sind wir bereits im Oktober in die Vorbereitung für das Fest gestartet, denn wir wollen auch in diesem Jahr schöne und fröhliche Weihnachtsgottesdienste feiern.

Bitte informieren Sie sich an unseren Schaukästen und auf unserer Homepage!



Taizéandacht im Advent

Weihnachten feiern Christen das Kommen Gottes in der Geburt Jesu. Gott wählt den Allerkleinsten, um in die Welt zu kommen, das Beste im Menschen zu wecken und ihn in seinem Inwendigsten lebendig zu machen, indem er dort die Barmherzigkeit und die Selbsthingabe freilegt.

Die Texte der Evangelien stellen uns Glaubende Israels um Maria und Josef vor: Zacharias, Elisabeth, Simeon, Hanna, die Hirten ... Diesen Stimmen der Anfänge Gehör zu schenken, könnte uns helfen, die widersprüchlich er-

scheinenden Wege auszumachen, auf denen Gott heute zu uns kommt.

Das Taizé-Team freut sich sehr, Sie an einem Abend im Advent begrüßen zu dürfen, um gemein-

sam zu beten, Texten zu lauschen, und auf die Musik zu hören, die in den Herzen weiterklingt.

Donnerstag, 17. Dezember
19:00 Uhr
Melanchthonkirche

Warm anziehen – Heizung in unseren Kirchen

Im Winter und wegen der Coronakrise beträgt die Grundtemperatur unserer Kirchen 10° C. Das ist ein Kompromiss aus Innenraumhygiene, Minimalkomfort und Schutz von Inventar und Gebäude. Wenn Sie sich bei den derzeit kürzeren Gottesdienstzeiten alle warm anziehen, schützen Sie so auch sich und andere vor Infektionen.

Gelebte Ökumene

Gottesdienste im Wohlgelegen bei den katholischen Geschwistern

Unser Gemeinderaum im Wohlgelegen ist zu klein, um dort Gottesdienste zu feiern. Claudia Jacobs, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats unserer katholischen Geschwister in der Neckarstadt hat auf unsere Anfrage, ob wir bei ihnen feiern könnten, folgendermaßen geantwortet.

„Alle waren sofort einverstanden und haben sich einhellig dafür ausgesprochen Ihre Gemeindegli-

eder in St. Bonifatius willkommen zu heißen. Viele erinnern sich auch noch dankbar an die Zeit der Kirchenrenovierung, in der die Gemeinde St. Bonifatius für lange Zeit in Ihrer Kreuzkirche Heimat fand. Hinzu kommen die guten Erfahrungen aus der Zeit, als der Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried im Wohlgelegen noch nicht zur Verfügung stand und Sie bereits gern gesehene Gäste in Bonifatius

waren. So freuen wir uns, diese Tradition des ökumenischen Zusammenwirkens auch auf diese Weise fortzusetzen.“

Wir bedanken uns ganz herzlich und freuen uns auf viele gesegnete Begegnungen.

Jeden 1. Sonntag im Monat
Gottesdienst, 17:00 Uhr
St. Bonifatius

Bibelsonntag

Die Bibelwoche steht unter dem Thema „Begegnungen im Lukasevangelium“. Miteinander in Kontakt zu sein, ist ein existenzielles Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu Menschen hin wichtig. Die Begegnungen mit Jesus Christus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums und sind der Stoff, aus dem die Ökumenische Bibelwoche mit dem Thema „In Bewegung – in Begegnung. Zugänge zum Lukasevan-

gelium“ gewebt ist. Predigt und Liturgie teilen sich Pfarrer Joachim Vette und Pfarrerin Judith Natho.

Bibelsonntag, 31. Januar
Gottesdienst 10:00 Uhr
Melanchthonkirche



Konfirmationsjubiläum

Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.

Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329)

Ein guter Brauch in unserer Gemeinde ist es, 50, 60, 65 oder 70 Jahre nach der Konfirmation einen Gottesdienst miteinander zu feiern. Wir sind dankbar, wenn Sie, die Jubilare,

sich bis 20. Februar im Pfarrbüro anmelden. Wer wegen der Corona-Krise sein Jubiläum 2020 nicht feiern konnte und das im März nachholen möchte, darf sich ebenfalls melden.

Sonntag Judika, 21. März
Paul-Gerhardt-Kirche

Allianzgottesdienst

Vom 10. bis 17. Januar versammelt sich die weltweite Christenheit zur jährlichen Gebetswoche der Deutschen Evangelischen Allianz mit dem Motto: „Lebenselexier Bibel“.

An acht Abenden lädt der Veranstalter „Gemeinsam für Mannheim“ zu diesem Thema zum Gebet ein.

Für die beteiligten Mannheimer Gemeinden ist der Abschlussgottesdienst dieser Woche am Sonntag, 17. Januar um 10:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche geplant mit Prof. Dr. Johannes Reimer. Parallel dazu gibt es ein Gottesdienstangebot für die Kinder. Herzliche Einladung zu dieser besonderen Zeit des Gebets!

In welcher Form die einzelnen Veranstaltungen entsprechend der dann geltenden Corona-Bedingungen stattfinden können, sowie die Themen der einzelnen Abende erfahren Sie unter den Adressen www.neckarstadtgemeinde.de oder www.gemeinsam-fuer-mannheim.de.

Musik als Verkündigung

Beate Rux-Voss ist neue Kantorin in der Neckarstadt

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Beate Rux-Voss, und ich möchte mich Ihnen hier gerne als Ihre neue Kantorin vorstellen. Ich bin 52 Jahre alt und lebe zusammen mit meinen beiden „großen“ Kinder Jonatan (19) und Charlotte (16) im Westen von Heidelberg.

Da bereits mein Elternhaus in Göppingen sehr von der Kirchenmusik geprägt war, habe ich (wie meine beiden Schwestern) schon früh verschiedene Instrumente zu spielen gelernt. Zum Studium zog es mich nach Lübeck, Saarbrücken, Stuttgart und Esslingen, wo ich neben Kirchenmusik (A) auch die Konzertreifeprüfung Orgel und ein Diplom für Historische Tasteninstrumente erlangte. Als Lehrer haben mich v.a. Martin Haselböck, Daniel Roth und Jon Laukvik geprägt.

Die frühe und erfolgreiche Teilnahme bei internationalen Wettbewerben und Meisterkursen haben mir wertvolle Erlebnisse und Kontakte beschert. So konnte ich schon früh Orgelkonzerte in ganz Europa geben und in Barockorchestern wie der Wiener Akademie mitspielen. Im letzten Jahr war ich u.a. Gast beim Internationalen Orgelsommer in Helsinki und Turku/ Finnland.

Meine erste hauptamtliche A-Stelle führt mich nach Bad Kreuznach, wo ich über 18 Jahre an der Pauluskirche in Bad Kreuznach wirkte, zuletzt auch als Kreiskantorin, bevor ich dann für knapp sechs Jahre an die Johanneskirche Heidelberg-Neuenheim wechselte.

Vom Singen mit Dreijährigen samt ihren Eltern bis zum Seniorenchor, Posaunenchor und Orchestern habe ich Erfahrung. Mein besonderes Augenmerk gilt der Konzeption und Durchführung von Oratorien für Kinder,

Kinderopern und Singspielen. Im letzten Jahr habe ich die Heidelberger Kirchenmusiktage organisiert und das Oratorium „Magnificat oder der Schrei ins Leben“ konzipiert und uraufgeführt. Mit der Komposition habe ich den Schweizer Komponisten Carl Rütli beauftragt. Die Alte Musik, insbesondere die Werke Johann Sebastian Bachs ist eine Konstante in meinem Leben. Im Juli habe ich das gesamte Orgelwerk Bachs in Heidelberg aufgeführt. Aber auch zeitgenössische Musik liegt mir am Herzen. So habe ich als langjährige Duo-partnerin zusammen mit einem Marimbaspielder schon etliche Uraufführungen gespielt.

Ich freue mich sehr über die Möglichkeit, bei Ihnen in vielfältiger Art und Weise als Nachfolgerin von Christiane Brasse-Notthdurft musikalisch arbeiten zu können.

Musik als Verkündigung der frohen Botschaft bedeutet mir

viel. In Zeiten von Ängsten und Unsicherheit hoffe ich, dass ich bzw. wir im großen Team der Gemeinde gemeinsam Töne der Ermutigung und Lebensfreude finden und so auch der kommenden Generation lebendigen Glauben vermitteln können.

Die Zeit der Pandemie macht es uns dabei momentan leider nicht einfach. Ich werde – selbstverständlich unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften – mein Bestes tun, um die Kirchenmusik dennoch neu aufleben zu lassen.

Ich bin sehr neugierig auf Sie und freue mich sehr auf die Neckarstadt!

Herzlich, Ihre Beate Rux-Voss

Gottesdienst zur Einführung
Sonntag, 24. Januar
 10:00 Uhr
 Melanchthonkirche



Herzlich willkommen, Kantorin Beate Rux-Voss!

Foto: Friederike Hentschel

Gitarren, nehmt euch in Acht!

Pfarrer Helmut Becker als Neuzugang in der Neckarstadt

Mein Name ist Becker – Helmut Becker. Und ich habe die Lizenz zum Predigen. Vor 31 Jahre wurde mir die Lizenz überreicht, mit der ich Menschen taufen, Jugendliche konfirmieren und Gemeindeglieder zur letzten Ruhestätte begleiten darf. Bald erlebte ich, dass die Ordination – so der kirchliche Name – noch mehr Aufträge für mich bereithielt: Als Verantwortlicher für Kindergärten war ich plötzlich Arbeiter, bei Renovierungen wurde ich Bauherr, während Sitzungen leitete ich Gremien und vor Schülern musste ich als Lehrer im Religionsunterricht Noten geben.

Diese vielfältigen Aufgaben haben mein Leben mit Sicherheit mitgeprägt, und ich bin sehr gern Pfarrer. Es ist der beste Job der Welt, auch wenn es nervige Momente gibt. Wenn ich schreiben soll, wer ich bin, so gehört mein Beruf unbedingt dazu.

Das ist aber nur ein Blickwinkel. „Zeig mir deine Freunde und ich sage dir, wer du bist!“ Dieser Satz stimmt sehr häufig, da wir uns unsere Freunde selbst herausuchen. Im Augenblick werde ich viele Freunde verlassen, die meine Frau und ich im Laufe von 22 Jahren in Gundelfingen bei Freiburg gewonnen haben. Das ist nicht leicht. Ich sage mir, dass wir neue Freunde kennenlernen werden, von denen wir noch nichts wissen.

Da der Gemeindebrief kein Ort ist, um seine Freunde vorzustellen, möchte ich kurz meine Fa-

milie erwähnen. Meine Eltern waren zur Zeit meiner Geburt in Tansania. Zehn Jahre hat mein Vater im Auftrag der Herrnhuter Brüdergemeinde in Ostafrika Menschen das Evangelium von

beschert. Die beiden jüngeren haben die Schule abgeschlossen und studieren.

Mit 12 Jahren habe ich Gitarre spielen gelernt und in 48 Jahren wollte manche Gitarre bei mir einziehen – ich konnte nicht Nein sagen. Musik, die wir hören, geht direkt in die Seele. Musik, die wir machen, spricht aus unserer Seele. Und wer von Herzen singt, der lebt glücklicher. Gott ist sehr musikalisch und ich danke ihm, dass er uns daran teilhaben lässt. Ich freue mich auf Mannheimer, die mit mir Musik machen und singen werden.

Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen, auf die Gottesdienste in der Neckarstadt, auf das gemeinsame Lachen und Weinen, Nachdenken und Feiern. Ich freue mich auf die Dienstgemeinschaft mit sehr motivierten und engagierten Kolleginnen und einem Kollegen, die einen sehr guten Job machen. Danke, dass Ihr mir so offen und herzlich begegnet.

Noch suchen wir eine Bleibe, die von der Kirchengemeinde Mannheim angemietet werden kann. Wenn Sie etwas haben oder wissen, melden Sie sich. Am 1. Februar 2021 geht es für mich los.

Pfarrer Helmut Becker

Gottesdienst zur Einführung
Sonntag, 28. Februar
14:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche



Herzlich willkommen, Pfarrer Becker!

Foto: priv.

Jesus Christus nahegebracht. Später wurde er Pfarrer der Badischen Landeskirche. Das Elternhaus ist die erste Prägung, die wir erfahren.

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Über meine Frau könnte ich viel erzählen, aber sie wäre damit nicht einverstanden. Sie hat sich ehrenamtlich sehr für die Arbeit mit Kindern eingesetzt und etliches auf die Beine gestellt. Unsere beiden älteren Kinder haben studiert, stehen im Beruf, sind verheiratet und haben uns einen Enkel

Wir brauchen Mut und Gottes Segen

Ralf-Carl Langhals ist in die Landessynode gewählt

Liebe Gemeinde,

Wut ist ein schlechter Ratgeber. Ärger sicher auch. Und dennoch halte ich Aufrichtigkeit für die wichtigste Tugend für ehrenamtliches Engagement. Bei der Vorstellung der Kandidaten für das Ältestenamt in der Neckarstadtgemeinde habe ich 2019 keinen Hehl daraus gemacht, dass ich mich über meine Kirche geärgert habe. Gemeindezusammenlegungen, Immobilienverkäufe, Entwürfen, Abriss, Sanierungsstau, Pfarrstellen-Karussell – all das und vieles mehr macht mir wie vielen von uns zu schaffen.

Doch leider gibt es Sachzwänge. Diese zu kennen, zu überblicken, zu konkretisieren, und zu begreifen, war mir wichtig. Was ist da los in meiner Kirche? Diese Entwicklungen zu moderieren und zu hinterfragen – und das eine oder andere Mal vielleicht doch auch abzuwenden oder ins Positive umzuwandeln, ist eine Motivation, die ich mit Unterstützung meiner Kollegen aus dem Ältestenkreis

auch mit in die Stadtsynode genommen habe.

Gemeinsam mit Sabine Ningel von der Gemeinde Feudenheim und unserem Stadtdekan Ralph Hartmann wurde ich dort nun Ende September in die Badische Landessynode gewählt. Einen „Durchmarsch“ nennt man das wohl flapsig. Einer, der mir, ich gebe es gerne zu, selbst ein wenig



Herzlichen Glückwunsch, Ralf-Carl Langhals!
Foto: Manfred Rinderspacher

peinlich ist, geht die Weiterentwicklung von Gremienarbeit normalerweise doch über Jahre und Jahrzehnte vor sich. Doch Scham ist wie Wut, Ärger oder Angst ebenfalls kein guter Ratgeber. Aber Hoffnung und Dankbarkeit sind es. Daraus entsteht für mich eine starke Verpflichtung, mich auf Landesebene für Mannheims evangelische Belange einzusetzen.

Auch sollte unsere Kirchenwelt nicht im Mannheimer Planquadrat M1 zu Ende sein. Austausch mit ehren- und hauptamtlichen Synodalkollegen aus Freiburg, Karlsruhe, Mosbach, Offenburg oder Konstanz, die Kenntnis regionaler Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Städten und ländlichen Gemeinden ist in diesen schwierigen Zeiten extrem wichtig. Wir werden weniger, wir brauchen Nähe. Und Mut. Und Gottes Segen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Ihr landessynodaler Neckarstädter

Ralf-Carl Langhals

Verbunden im Klang der Glocken

Sie mahnen zum Frieden, unterbrechen den Alltag, laden ein zum Gottesdienst oder zum Gebet. Und gerade jetzt, in Corona-Zeiten, überbrücken unsere Kirchenglocken Abstände und Isolation und verbinden uns im gemeinsamen Beten. Das tut gut, gerade dann, wenn man selbst keine Worte findet, einfach nur still den Glocken lauscht und sich mit denen verbunden weiß, die jetzt beten.

Die unterschiedlichen Traditionen, wann die Glocken unserer Kirchen erklingen, haben wir jetzt zusammengeführt zu einer einheitlichen Läuteordnung. Das schafft Einheit und Klarheit, zumal die Geläute klanglich aufeinander abgestimmt sind.

So erklingt täglich um 12:00 Uhr die Gebetsglocke des jeweiligen Geläuts zum Mittagsgebet. Am Abend, um 18:55 Uhr, lädt die Gebetsglocke dazu ein, den Tag „ausklingen“ zu lassen und in Gottes Hände zu legen. In besonderen Zeiten, wie jetzt zur Corona-Pandemie, klingt dabei eine tiefe Glocke mit und erinnert an die, die das Gebet in besonderer Weise brauchen. Jeden Samstagabend läuten wir ab 19:00 Uhr den Sonntag ein. Alle Glocken erklingen zunächst einzeln nacheinander, um mit einem kurzen Zusammenspiel zu enden. Wenn Sie so wollen: die Woche wird „eingesammelt“, oder die unter der Woche Verstreuten, Vereinzelt „sammeln“ sich wieder. Wenn

das Geläut – am Sonntagmorgen oder auch unter der Woche – in der Weise klingt, dass eine zur anderen Glocke hinzu kommt, bis zum vollen Geläut, dann feiern wir Gottesdienst! Und damit das nicht überraschend kommt, ist es üblich, eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn kurz vorzuläuten.

Wir laden Sie ein, die Glocken hin und wieder bewusst wahrzunehmen und Töne der Ewigkeit in den Klangteppich ihres Alltags zu weben.

Unsere Geläute können Sie auf unserer homepage hören: www.neckarstadtgemeinde.de

Ältestenkreis der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt

Wir haben gefeiert

10 Jahre Diakoniekirche Luther

Ein Fest mit dankbarem Blick zurück auf 10 Jahre wichtige zentrale Kirchenarbeit hier in der Neckarstadt-West. Ich fand, es war ein sehr schönes Fest am 3. und 4. Oktober. Zu Corona-Zeiten! Es hat nicht zu stark gestürmt und es hat auch nicht geregnet. Und sogar die Sonne kam raus. Auch wenn es zum länger Sitzen draußen zu kalt war, waren doch immer Menschen da.

So viel wunderschöne Musik am Samstag und Sonntag! Ein kurzer

Festgottesdienst mit tollem Posaunenchor. Leckeres Essen und Trinken draußen und andere schöne Angebote. Ein ganz großes Dankeschön allen, die mitgearbeitet, vorbereitet, auf- und abgebaut, einen Stand betreut haben!

Die Benefizkonzerte und Kollekte zum Gottesdienst haben uns knapp 900 € für die Arbeit in der Diakoniekirche Luther eingebracht. Herzlichen Dank auch dafür!

Andrea Weiß, Diakonin

Wie geht es jetzt weiter?

Im Grußwort des Dekans ist es angeklingen: das Diakonische Werk (DW) befindet sich in einer Konsolidierungsphase und muss drastisch einsparen. Dabei steht auch die Kooperation des DW mit der Neckarstadt-Gemeinde in der Diakoniekirche im Fokus. Im Frühjahr hat das Diakonische Werk dem Ältestenkreis mitgeteilt, dass das DW seinen bisherigen Anteil an der gemeinsamen Arbeit nicht mehr aufbringen kann. Als erste Reaktion darauf wurde im Stadtkirchenrat beschlossen, die halbe Stelle Gemeindediakonin, die bisher das DW trug, in den Stellenpool der EKMA zu übernehmen und für die sozialdiakonische Arbeit in der Neckarstadt zu erhalten. Das ist eine gute Nachricht!

Darüber hinaus hat der Ältestenkreis in den Gesprächen mit dem Diakonischen Werk die Bereitschaft signalisiert, über eine andere Aufteilung der Finanzierung und alternative Formate der Zusammenarbeit nachzudenken. Dabei steht für den Ältestenkreis fest: eine kirchliche Arbeit in der Neckarstadt-West ist ohne einen sozialdiakonischen Schwerpunkt nicht vorstellbar. Kinderkaufhaus, Mannheimer Arbeitslosenzentrum, Sozialberatung usw. genießen eine hohe Akzeptanz, und die Kooperation von Angeboten der Gemeinde und des DW unter einem Dach ist ein Erfolgsmodell, das – unter welchen Bedingungen auch immer – weitergeführt werden muss!



Bei wunderbarem Herbstwetter feierten viele unser Gemeindefest zum 10 jährigen Jubiläum der Diakoniekirche Luther drinnen und draußen mit.

Foto: Johannes Paesler

DANKESCHÖN!!!

Ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen bedanken für all Ihre Kraft und Ihren Einsatz in unserer Gemeinde in der Neckarstadt! Für alle Arbeit und Mühe, Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihr Anpacken, mit dem Sie unser Gemeindeleben auch in diesem so besonderen Jahr so bunt und vielfältig möglich gemacht haben. Was war in 2020 plötzlich auch so anderes nötig!

Viele schöne Gottesdienste und Veranstaltungen liegen trotz allem hinter uns. Unsere Gemeinde lebt ganz entscheidend durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Engagement und Identifikation, durch Sie und Dich und Euch.

Vielen Dank für alle Unterstützung in 2020! DANKE, dass Sie dabei waren und sind!

*Andrea Weiß,
Vorsitzende des Ältestenkreises*

**Wir gratulieren
Diakonin Andrea Weiß
ganz herzlich zu ihrem
25-jährigen
Dienstjubiläum.**

Wegen Corona anders

Die KinderVesperkirche 2020 und die Vesperkirche 2021 werden stattfinden

Die KinderVesperkirche wird stattfinden. Wie gewohnt sorgfältig. Wegen Corona anders: Vom 30. November bis 11. Dezember. Von Montag bis Freitag.

Die schwierige Situation vieler Kinder in Mannheim hat wegen Corona keine Pause. Teilhabe und Gerechtigkeit, für die wir uns mit der KinderVesperkirche einsetzen, bleiben ein bitteres Thema. Deshalb haben wir ganz neu gedacht, um die Aktion auch unter Corona-Bedingungen zu ermöglichen. Doch die Pandemie erschwert alle Überlegungen sehr. Daher stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, wie die KinderVesperkirche konkret ablaufen wird. Wie der Stand der Dinge und dann auch der Verlauf

der Aktion ist, finden Sie unter www.kindervesperkirche.de und www.facebook.com/kindervesperkirche.

Die Aktionen auch rund um die KinderVesperkirche herum sind durch Spenden finanziert. Jede Gabe kommt genau dort an. Auch wenn die Aktion in diesem Jahr anders stattfindet als gewohnt – jede Spende hilft konkret. Spenden: Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE446705050039003007, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“.

Auch die Vesperkirche wird stattfinden. Vom 6. bis 31. Januar 2021. Das Konzept setzt auf eine stärkere Lenkung der Besucherströme und des Einsatzes der eh-

renamtlichen Mitarbeiter*innen. Dr. Schäfer, der Leiter des Gesundheitsamtes, äußert sich nach einem Gespräch über das erarbeitete Schutzkonzept dankbar für unser Engagement und unseren Mut, die Vesperkirche auch unter Corona-Bedingungen durchzuführen. Man dürfe die Menschen, die schon unter normalen Bedingungen große Schwierigkeiten in der Gestaltung ihres alltäglichen Lebens haben, nicht allein lassen. Seine Beratung erfolge mit dem Ziel, Dinge möglich zu machen und nicht, sie zu verhindern. Für die Verantwortlichen bedeutet das Schutzkonzept einen deutlich höheren Aufwand und eine höhere Belastung, d.h. sie brauchen unsere Unterstützung.

Unsere Konfirmanden helfen am 17. Januar mit bei der Vesperkirche. Am selben Tag bitten wir wieder um Kuchen Spenden. Diese dürfen jeweils zum Gottesdienst in die Melancthonkirche und in die Paul-Gerhardt-Kirche mitgebracht werden. Von dort aus fahren zwei Kuchenautos die Kuchen zur Konkordienkirche. Vielen Dank an Winfried Lehmann und Martin Keding.

Immer wieder Neckarstadt ...

... so könnte ich meine neue Tätigkeit im Mannheimer ArbeitslosenZentrum MAZ kurz und prägnant beschreiben. Mein Name ist Stefan Hauschild, ich arbeite seit fast zwanzig Jahren als Sozialarbeiter beim Diakonischen Werk in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern, immer wieder auch in der Neckarstadt. Zuletzt tätig war ich in der Beratung von geflüchteten Menschen in der LEA.

Ich freue mich sehr auf die Arbeit in einem netten Team und hoffe, vielen Menschen mit Rat und Tat unterstützend zur Seite stehen zu können.

Beste Grüße, Stefan Hauschild



Herzlich willkommen, Stefan Hauschild!
Foto: priv.

Sonntagseinladung

Nach der Corona-Zwangspause im Frühjahr hoffen wir auf einen Neustart der Sonntagseinladung am 7. März. Möge das Covid19 Virus im kommenden Jahr den bedürftigen Menschen den warmen Mittagstisch gönnen. Zur Durch-

führung und zum Gelingen dieses Tages braucht es viele Helfer und auch ganz viele selbst gebackene Kuchen. Bitte helfen Sie uns nach Kräften mit. Rückmeldungen bitte übers Pfarramt oder Gabriele Seeland bis spätestens Ende Januar.

Kaffee & Kleider unterm Turm

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr bieten wir in der Regel an, gebrauchte Kleidung günstig zu kaufen und miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.

Sie haben Kleidung übrig und möchten Sie gerne spenden? Rufen Sie im Pfarrbüro an oder melden Sie sich bei Gabriele Seeland.



Dienstag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Ökumenischen Lebendigen Adventskalenders (PfarrerIn Natho & Team)	St.-Bonifatius-Kirche
-----------	--	-----------------------

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent) Brot für die Welt

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Vette)	Melanchthonkirche

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent) Brot für die Welt

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abschied von Kirchenmusikdirektorin Christiane Brasse-Nothdurft (Kirchenmusikdirektorin Brasse-Nothdurft, Dekan Hartmann, Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Freitag, 18. Dezember

ab 8:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienste mit den Schulen der Neckarstadt	
-------------	---	--

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent) Brot für die Welt

9:30 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonkirche

Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend) Brot für die Welt

Die Weihnachtsgottesdienste 2020 können wir nicht feiern wie „Alle Jahre wieder“ – doch wir feiern sie, mit Zuversicht und mit Sorgfalt. So verbinden wir die Sehnsucht nach feierlichen Weihnachten mit den gebotenen Corona-Vorgaben. In unserer Gemeinde wird dazu kreativ vorbereitet.

In unseren Schaukästen und auf unserer Homepage unter www.neckarstadtgemeinde.de finden Sie den aktuellen Gottesdienstplan für Heiligabend. Ergänzend dazu bieten die Evangelische und die Katholische Kirche gemeinsam Begegnungsräume an, bei denen Sie Weihnachten drinnen oder draußen feiern können: So gibt es schön Gestaltetes für eine Feier zu Hause, Feierliches im Online-Format und zum ersten Mal einen zentralen ökumenischen Gottesdienst: am 24. Dezember auf dem Toulonplatz (zwischen Reiss-Engelhorn-Museen und Zeughaus).

Infos dazu und alle Einladungen – evangelische, katholische, ökumenische – sind für Sie ab 9. Dezember zusammengestellt unter www.weihnachtsgottesdienste-mannheim.de. Dort können Sie kostenfrei für manche Gottesdienste eine „Eintrittskarte“ für Ihren Wunschtermin buchen. Über die Hotline 0621-28000-1111 können Sie dies telefonisch tun.

Bei Fragen hilft Ihnen Ihr Pfarrbüro gern weiter.

Gesegnete Weihnachten!

Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag) Erziehungsarbeit in Schulen / Heimen der Laki

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho)	Melanchthonkirche

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Paul-Gerhardt-Kirche
12:00 Uhr	Weihnachtssuppe mit Diakonin Weiß & Team	Diakoniekirche Luther
17:00 Uhr	Abendmusik mit Gebet (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Sonntag, 27. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Schmittberg)	Melanchthonkirche

Donnerstag, 31. Dezember (Altjahresabend)

17:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 31. Dezember – Einläuten des Jahres 2021

Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakon
Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche, donnerstag
Mittwochabendgottesdienst in der P

Januar bis Februar

Freitag, 1. Januar (Neujahr)

16:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfarrer Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
17:30 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche

Sonntag, 3. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Studienleiter Zansinger)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	St.-Bonifatius-Kirche

Mittwoch, 6. Januar (Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche
----------	-------------------------------	----------------------

Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche

Sonntag, 17. Januar (2. Sonntag nach Epiphania) Konfis helfen bei der Vesperkirche

10:00 Uhr	Gottesdienst zur Allianzgebetswoche (Pfarrer Nellen & Team)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Sonntag, 24. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung Kantorin Rux-Voss (Dekan Hartmann, Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche

Sonntag, 31. Januar (letzter Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Bibelsonntag (Pfarrer Vette & Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche

Sonntag, 7. Februar (Sexagesimae)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Natho)	St.-Bonifatius-Kirche

Sonntag, 14. Februar (Estomihi)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche

Sonntag, 21. Februar (Invocavit)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Sonntag, 28. Februar (Reminiscere)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche
14:00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung Pfarrer Becker (Pfarrer Becker, Dekan Hartmann, Pfarrerin Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche

Freitag, 5. März (Weltgebetstag)

16:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	St. Michael, Humboldtstr. 21
18:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Pfarrer Knittel & Team)	Melanchthonkirche

Samstag, 6. März

16:00 Uhr	„Worauf bauen wir?“ (Mt 7,24-27) KinderKirchentag (Pfarrer Natho & Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 7. März (Okuli)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	St.-Bonifatius-Kirche

Lutherkirche: jeden Dienstag um 12:00 Uhr

Evangelische Kirche: jeden Sonntag um 19:00 Uhr: 17. Dezember, 21. Januar, 18. Februar

Paul-Gerhardt-Kirche, siehe Aushang



Dank und Wertschätzung

25 und 40 Jahre – Dienstjubiläen in den Kitas der Neckarstadt

„Wir sind stolz und froh zu verkünden, dass wir in diesem Jahr Ehrenurkunden für treu geleistete Arbeit im öffentlichen/kirchlichen Dienst überreichen können. Wir sprechen unseren Dank und unsere Wertschätzung aus und wünschen allen Jubilaren auch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.“ So steht es in den

überreichten Urkunden.

Die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt schließt sich den Glückwünschen der Evangelischen Synode Mannheim an, unterschrieben von Hannelore Dänzer, Vorsitzende der Stadtsynode, und Dekan Ralph Hartmann.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum Ulrike Eisenhauer, Erzieherin in

der Kita am Brunnengarten

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum Birgit Rosema, Kochfrau in der Kita Käfertaler Straße

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum Hannelore Centmaier, Erzieherin in der Kita am Brunnengarten

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen!

Viertklässler auf dem Weg nach Bethlehem

„Ich möchte ein Schaf sein und ich der Esel und wenn das nicht geht, dann ein Engel ...“

Wir haben nun Übung darin, mit den Schülerinnen und Schülern jeweils eines Jahrgangs sowie deren Lehrern und Lehrerinnen und Erzieherinnen vier bzw. drei ökumenische Gottesdienste zum Schuljahresende bzw. zum Schuljahresbeginn im Stundentakt im Herzogenriedpark zu feiern. Auch für die Weihnachtsgottesdienste der Schulen streben wir diese Lösung an.

Für die Familiengottesdienste Heiligabend wollen wir etwas anderes ausprobieren und stecken mitten in den Vorbereitungen. In der Schule kam uns die Idee, mit Kindern der vierten Klassenstufe, die den evangelischen oder katholischen Religionsunterricht besuchen, ein Krippenspiel einzuüben und auf Video aufzunehmen, das im Gottesdienst an Heiligabend gezeigt werden könnte. Vorausgesetzt, die Pandemie macht uns keinen Strich durch die Rechnung, kann das Krippenspiel auch über den YouTube-Kanal unserer Gemeinde, über unsere und die katholische Homepage zugänglich gemacht werden für alle, die aus gesundheitlichen oder organisatorischen Gründen den Gottesdienst nicht besuchen dürfen oder können.



Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Sonntag: Mittagstisch
Schönes großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Worauf bauen wir?

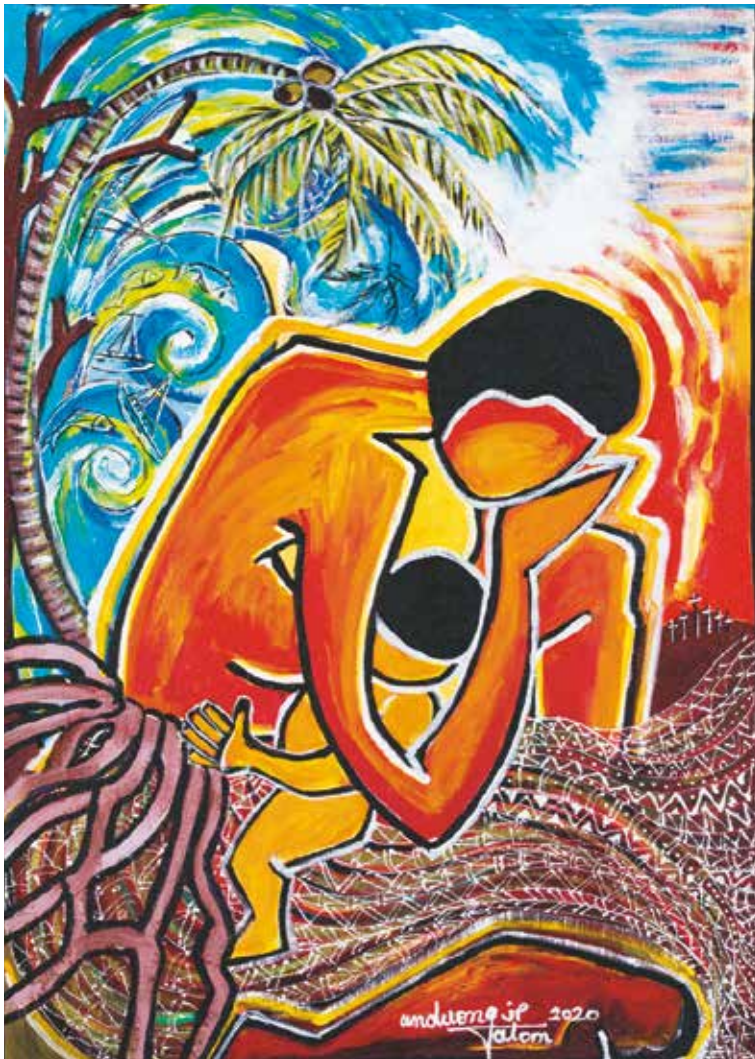
Die Kinderkirchennacht wird zum Kinderkirchentag am 6. März

Vanuatu liegt weit draußen im Pazifik. Es besteht aus 83 Inseln. Viele sind vom steigenden Meeresspie-

gel bedroht. Die Korallenriffe vor der Küste bleichen, die Zyklone, die dort saisonal auftreten, werden heftiger, an den Stränden wird Plastikmüll aus dem Meer angeschwemmt.

Das Gleichnis vom Hausbau auf festem Grund (Mt 7, 24-27) steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes des diesjährigen Weltgebets-tages. Das wirkt auf den ersten Blick verblüffend in diesem Land, wo der vulkanische Untergrund sich sowieso ständig bewegt – und wo die Stürme nun wahrhaftig nicht aufgrund des Lebensstils der Ni-Vanuatu heftiger werden. Das Gleichnis hält uns hier in der „westlichen Welt“ den Spiegel vor – den Familien dort gleichsam in den Mund gelegt, die uns fragen: Worauf baut ihr? Wie könnt ihr nachhaltiger leben? Was seid ihr bereit, in eurem Leben zu ändern, damit wir leben können?

Falls es Anfang März trotz der Corona-Pandemie möglich ist, werden wir wie in jedem Jahr ein Kinderkirchenwochenende organisieren und mit Kindern ab 5 Jahren in der Kirche in Zelten übernachten, Essen, gekocht nach Rezepten aus Vanuatu, probieren und über die Frage nachdenken: Worauf bauen wir? Sollte die Übernachtung nicht möglich sein, feiern wir einen Kinderkirchentag am 6. März. Wer mitmachen möchte, darf sich gerne bis 20. Februar bei Pfarrerin Judith Natho melden. Aktuelle Infos gibt es auf unserer Homepage www.neckarstadtgemeinde.de.



Das Gemälde zeigt die Situation auf Vanuatu, als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog.

Foto: Juliette Pita

Kinder-gottesdienst

Zum Kindergottesdienst lädt unser Kindergottesdienstteam, Kathleen Kampes-Patberg und Kathrin Burkard, herzlich ein, jeweils am letzten Sonntag, Melanchthonkirche. Bitte beachten Sie den Aushang.



KIRCHE MIT KINDERN

Gottesdienst für kleine Leute

Ersehnt und erhofft von den Familien der Kleinsten in unserer Gemeinde können wir wegen der Corona Pandemie wieder nicht in der Kirche gemeinsam feiern. Ihr dürft Euch aber freuen, denn Ihr werdet in Euren Briefkästen Advents- und Weihnachtspost von uns finden.

Wir grüßen Euch ganz herzlich, bleibt gesund, Steffi Brozda, Dorothee Knapp, Ulrike Bast und Pfarrerin Judith Natho



Umgestiegen auf ein Hybridmodell

Der Konfirmandenunterricht findet jetzt unter Coronabedingungen statt

Am 23. September sind wir mit 19 Personen in den neuen Konfirkurs gestartet. Die meisten besuchten gleich am nächsten Tag den Gottesdienst und präsentierten sich der anwesenden Gemeinde. Bilder unserer Konfis, damit jede und jeder in unserer Gemeinde weiß, wen er oder sie dieses Jahr im Konfiunterricht ganz präsent, aber auch mit seinen Gebeten begleiten darf, hängen in unseren Kirchen an den Infotafeln aus.

Sie dürfen die Konfis gerne fragen, wie es ihnen geht, wenn Sie ihnen beispielsweise in den Gottesdiensten begegnen. Die Konfis haben ihrerseits auch schon Fragen in der Gemeinde gestellt, zum Beispiel die Umfrage zum Gottesdienst beim Gemeindefest „10 Jahre Diakoniekirche Luther“ Anfang Oktober. Viel Spaß hatten sie am Stand der Fairen Woche, wo sie viel Schokolade verschenken durften. Vielen Dank an alle, die hier mitgewirkt haben.

Ende September war noch Präsenzunterricht im großen Saal und auf der Melanchthonwiese

angesagt. Gleich beim ersten Mal – eine Quarantäneansage. Eine Woche später – zwei andere in Quarantäne plus Infektion. Wir sind also umgestiegen auf ein Hybridmodell: Präsenz- und Onlineunterricht wechseln sich ab. Infos finden alle Konfis und ihre Eltern über unsere Homepage www.neckarstadtgemeinde.de. Ausgestattet mit dem Messenger ‚Signal‘ verabreden wir uns für Konferenzen im Internet.

Dank ans EKJM, das die technischen Voraussetzungen für die Konferenzen hat, die wir nutzen können. Lustig ist es, online miteinander zu spielen. ‚Dinge holen‘ hat allen Teilnehmenden sehr viel Spaß gemacht. Die Spielleiterin bestimmt einen Gegenstand, und alle laufen los, beispielsweise ‚etwas Blaues‘ zu holen. Wer als erste/r wieder da ist, bestimmt den nächsten Gegenstand.

Alle Konfis tragen ein Büchlein mit sich, das Texte und Impulse

zum christlichen Glauben enthält, Infos rund um Religion, Glauben, Kirche und Gott, Platz für Gedanken und Fragen der Konfis, Bibelworte zum Leben, Neuerzählungen der wichtigsten biblischen Geschichten, Links auf Audio-Angebote, einen Gottesdienstkalender zum Unterschriften sammeln für die Selbstkontrolle und Orte für Erinnerungen (Fotos). Aufgepeppt und ergänzt wird das noch um die KonAPP. Die KonAPP wird aktuell von 2.500 Gemeinden in der EKD genutzt und immer praxistauglicher. Die ‚Neckarstadtkonfis 20/21‘ haben einen jeweils eigenen Aktivierungscode über unsere Gemeinde bekommen und dürfen diese nun nutzen.

Sie haben mit den Konfis für den Frieden gebetet und sind schon ganz gespannt auf das Krippenspiel der ‚Neckarstadtkonfis 20/21‘? Lassen Sie sich überraschen!

Namen der Konfirmierten

Wir gratulieren ganz herzlich allen Konfirmierten des Jahrgangs 2019/2020 mit ihren Konfirmationssprüchen:

Emma Doncev (1. Johannes 3,18), Antonia Klein (Psalm 119,105), Mark Sailer (Sprüche 10,22), Luan Simon (Psalm 23,4), Kimberley Walker (Psalm 118,24), Carl Gieser (1. Korinther 13,13), Emilie Hope (Epheser 4,32), Bastian Hörner (Josua 1,5), Paul Klyk (Hosea 14,10), Nia Zimmermann (Genesis 12,2), Tristan Matei (Genesis 12,2), Karina Kasakow (Psalm 91,11), Daniel Leib (Psalm 23)

Bilder von Eurer Konfirmation findet Ihr auf der Homepage: www.neckarstadtgemeinde.de



Die „restlichen“ sechs Konfis, die in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs noch nicht abgebildet waren.

Fotos: privat

Musik gemeinsam erleben

Die neue Kantorin lädt zum Mitsingen in den verschiedenen Chorgruppen

Liebe Gemeinde,
ganz herzlich möchte ich Sie und Euch zum Mitsingen in den verschiedenen Chorgruppen einladen! Mit dem Hygieneschutzkonzept können wir hoffentlich wieder proben! Ich freue mich sehr, Sie und Euch kennen zu lernen und die Musik gemeinsam zu erleben!

Melanchthonkantorei

Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus. Anmeldung erbeten!

In zwei Gruppen Mitwirkung in kleinen Ensembles bei Gottesdiensten usw., voraussichtlich Ende 2021 ein Oratorium

Popchor 14 bis 35 Jahre

Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr,
Melanchthonhaus.

Mitwirkung in Gottesdiensten usw., voraussichtlich Ende 2021 Konzert.

Spatzenchor, 6 bis 8 Jahre

Freitag, 15:30 bis 16:15 Uhr

Nachtigallenchor, 8 bis 12 Jahre

Freitag, 16:30 bis 17:30 Uhr

Voraussichtlich Ende 2021 Kinderoper Aschenputtel.

6. Dezember, 17:00 und 18:00 Uhr, Melanchthonkirche: Adventskonzert mit Mitgliedern der Melanchthonkantorei

26. Dezember, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche: Abendmusik „Erquicktes Herz, sei voller Freude“, Werke von Georg Philipp

Telemann und Johann Sebastian Bach. Alexandra Paulmichl, Alt; Beate Rux-Voss, Orgel. Eintritt frei; Spende erbeten.

1. Januar, 16:00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche: Gottesdienst mit Werken für Trompete und Orgel. Mitglieder der Melanchthonkantorei, David Tasa, ehemaliger Solotrompeter der Frankfurter Oper, Beate Rux-Voss.

1. Januar, 17:30 Uhr, Melanchthonkirche: s.o.

24. Januar 10:00 Uhr, Melanchthonkirche: Gottesdienst mit Einführung der Kantorin Beate Rux-Voss. Mitglieder der Melanchthonkantorei

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Entzündet in der Geburts-grotte Jesu in Bethlehem wird die Flamme durch viele Hände weitergegeben und erreicht schließlich Mannheim. Eine Spur durch ganz Europa: Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol



schlechthin. Das Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Wenn auch in diesem Jahr alles gut geht, können wir das Feuer zu Weihnachten in unseren Kirchen weitergeben.

Anzeigen

Neckar-Apotheke



Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

www.bernhardus-buch.de
Alles Wissenswerte über Gott und die Welt



bernhardus
Buch Kunst Medien

C 3, 8
Mannheim

Kirche für die Zukunft neu denken

Die Bezirkssynode entscheidet 2022 über Zukunftsinvestitionen

Für die Instandhaltung der 29 evangelischen Kirchen in Mannheim stehen nach heutigem Stand voraussichtlich 5 Millionen Euro zur Verfügung. Erforderlich wären rund 14,2 Millionen Euro. Für die erforderliche Sanierung der Kirchen fehlen also mittelfristig 9,2 Millionen Euro.

Angesichts hoher Instandhaltungskosten und fehlender Finanzmittel, betonte Dekan Hartmann, „müssen wir klären, in welche unserer Kirchen wir investieren und welche Kirchen wir in Zukunft nicht mehr unterhalten werden. Dazu müssen wir neu denken.“ Begleitet wird dieser Prozess unter anderem von einem Forum „Zukunft der Kirche“ im Februar 2021.

Eingebettet in einen umfassenden Orientierungsprozess wird in den nächsten Jahren ein Kirchen-

masterplan entwickelt. Denn angesichts einer Prognose der badischen Landeskirche, wonach im Jahr 2032 insgesamt rund 25 bis 39 Prozent weniger Finanzkraft vorhanden sein wird, ist zukunftsorientiertes Handeln dringend erforderlich. Dekan Ralph Hartmann betonte, dass das „nicht mit Sparen zu machen“ sei. „Wir müssen neu denken, uns anders organisieren und Schwerpunkte anders setzen“ und dabei Optionen und Flexibilität erhalten. Es gelte, wirkmächtige, positive Bilder für die Zukunft zu entwickeln. Er vertraue auch in seinem Glauben darauf, „dass wir den Kurs finden werden“.

Ziel des Kirchenmasterplans ist, die vorhandenen Finanzmittel nachhaltig und zielgerichtet für Investitionen und Gebäudeunterhalt einzusetzen. Vier Leitgedanken sind dabei maßgeblich: Welche

Kirchen können und sollen langfristig als geistliche Orte erhalten und gepflegt werden? Welche Kirchen werden oder müssen langfristig aufgegeben werden, werden aber mit vertretbarem Mitteleinsatz noch weiter genutzt, bevor zu einem späteren Zeitpunkt eine endgültige Entscheidung über Aufgabe oder Abgabe getroffen wird? Welche Kirchen werden kurzfristig aufgegeben? In welchen Schwerpunktkirchen wird in Ausstattung und Infrastruktur (Akustik, Licht, Technik, Innenausstattung, Sanitärreinrichtungen) investiert, um Präsenz und Strahlkraft zu stärken?

„Wir müssen unsere Herausforderungen klar benennen“, sagte Dekan Hartmann. „Aufgabe ist, die Zukunft zu gestalten.“ Der Weg sei nicht vorbeschritten, „wir müssen das gemeinsam gestalten“.

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Darum verwandeln wir auch in diesem Jahr wieder – gemeinsam mit unseren Gastgeberinnen und Gastgebern – die Neckarstadt in einen „Lebendigen Adventskalender“! Die Gastgeberinnen und Gastgeber schmücken an vielen Abenden im

Dezember Fenster, Türen oder Tore. Das kurze adventliche Programm mit kleinen Lesungen, Musik und anschließendem Plausch bei einem heißen Getränk wird es coronabedingt in diesem Jahr nicht geben. Jedoch die Fenster, Türen und Tore zu bestaunen, dazu ist jeder – Groß oder Klein – aus der näheren oder weiteren Umgebung herzlich einge-

laden. Den Kalender finden Sie im Schaukasten sowie im Internet unter www.neckarstadtgemeinde.de.

Eröffnet wird der Ökumenische Lebendige Adventskalender mit einem Gottesdienst.

Dienstag, 1. Dezember

18:00 Uhr

St.-Bonifatius-Kirche

Kindern Zukunft schenken!



Foto: Brot für die Welt

Die badische Landeskirche bewirbt mit der 62. Spendenaktion Brot für die Welt 2020/21 Projekte, die sich mit der Bildungsarbeit von Kindern beschäftigen. Bitte unterstützen Sie diese wertvolle Arbeit! In Mannheim wollen wir besonders die Projektarbeit auf den Philippinen unterstützen, Auch auf den Philippinen ist Kinderarbeit offiziell verboten. Doch die Ausbeutung von Kindern ist immer noch traurige Realität – der Verdienst der Eltern reicht oft nicht einmal für eine Tagesration Reis aus.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie: IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)

Taufen



September Leon Walker • Laura Marcinowski • Finja Slota • Katrin Holtz • Alva Sander • Paul Sander • Pina Sander • Alice Dendtler • Samuel Sebastian Graf • Finn Luca Graf

Oktober Carl Louis Gieser

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Trauungen



September Christian Kargus und Stefanie Kolb

Oktober Tobias Dembski und Jessica Seidel

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Wir trauern um

Ulrich Fischer



Er war kurze Zeit Dekan in Mannheim und dann lange Jahre Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden. Mit großer Freude und Begeisterung hat er Menschen die frohe Botschaft des Evangeliums nahegebracht.

Bestattungen



September Else Ruth Mühleck, geb. Palmer, 96 • Ingeborg Rauth, geb. Woywod, 78 • Cita Liesel Staudacker, geb. Brehm, 75 • Theo Lüttinger, 83 • Elfriede Deck, geb. Wendel, 97

Oktober Nicole Erna Gallei, 45 • Martha Stolz, geb. Emmel, 94 • Roland Böttcher, 56 • Hannelore Heller, geb. Brandt, 80 • Hans-Dieter Samuel, 80 • Ursula Bender, geb. Meffert, 86 • Karla Emma Satter, geb. Roll, 73 • Mathias Hirche, 56

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de


SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R . 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
T E L E F O N (0 6 2 1) 3 3 2 8 2 9
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Nachtigallenchor** 8 bis 12 Jahre
Freitag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Spatzenchor** 6 bis 8 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Beate Rux-Voss, 28000 165
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30
bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Gortner
0176 6236 4398
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Katharina Gortner
0176 6236 4398



KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 978 5063
Vivian Schömel, 0173 810 11 74



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288

GEISTESLEBEN

- **Basics zum Christsein**
1. und 3. Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, 28000 355
- **Bibelgespräch**
Dienstag, alle 14 Tage
19:00 bis 21:00 Uhr
Musikraum im Pfarrhaus
Paul-Gerhardt-Str. 6
Andreas Botsch, abotsch@mail.de
oder über 31 71 59
- **Jugendbibelkreis**
Sonntag, alle 14 Tage im
Anschluss an den GD
Musikraum im Pfarrhaus
Paul-Gerhardt-Str. 6
Andreas Botsch, abotsch@mail.de
oder über 31 71 59



Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Krabbelgruppe**
Dienstag 15:30-17:00 Uhr
(außer jeden 2. Dienstag im Monat)
Melanchthonhaus, Bianca Freund
Kontakt: Pfarrbüro, 28000 145
- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 97 63 16
- **Begegnungscafé für Frauen**
Susanne meets Samira
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 16:30 Uhr
Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, 28000 355



DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000 145, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro Lange Rötterstraße 39
Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer
(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955
peter.geissert@ekma.de
Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989
laura-maria.knittel@ekma.de
Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546
judith.natho@ekma.de

Kantorat
Beate Rux-Voss
Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000 165, Fax 3 36 17 89
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

Diakonin
Andrea Weiß, Tel. 28000 355
andrea.weiss@ekma.de

*In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an.
Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie jedenfalls einen unserer Seelsorger erreichen.*

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt
Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
Paul-Gerhardt-Straße 6
Tel. 28000 435, Fax 3 18 77 55
kita.paulgerhardtstr@ekma.de

Kindertagesstätte Melanchthon
Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 28000 433, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten
Leiterin: Johanna Keller (**Krümelchen**)
Am Brunnengarten 3
Tel. 28000 411, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße
Leiterin: Andrea John
Käfertaler Straße 187
Tel. 28000 426, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Weitere Informationen
finden Sie
auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)
Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Diakoniekirche Luther
Stefan Schliephake, Tel. 28000 356
schliephake@diakonie-mannheim.de
Karlheinz Weyrauch Tel. 28000 357
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, Diakonin
diakoniekirche-luther@ekma.de
Tel. 28000 355

Kinderkaufhaus Plus
Mi-Fr 9:00-17:00 Uhr
Andrea Reichert, Christine Schulz, Tel. 28000 359
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim
Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

Telefonseelsorge
Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800 111 0111 und 0800 111 0222
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
Paul-Gerhardt-Str. 6

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Nun muss der Glaube Berge versetzen

Luthers Zwei-Reiche-Lehre würde gut auf die aktuelle Situation der evangelischen Neckarstadtgemeinde passen. „Gottes Reich“ kennt keine Begrenzung, aber das Budget für den zwingenden Neubau des maroden Kirchengebäudes ist extrem knapp

Im letzten Gemeindebrief hatten wir zu einer Informationsveranstaltung zur Gebäudesituation und dem Planungsstand zum neuen Kirchenzentrum Melanchthon mit Dekan Ralph Hartmann eingeladen, die am 7. Oktober stattfand.

Pfarrerinnen Judith Natho stellte die Situation der größten Gemeinde in Mannheim und deren Gemeindearbeit am Beginn des Abends ausführlich dar. Dekan Hartmann schilderte die Sicht der Landeskirche, und der Leiter der Bauabteilung des Kirchenverwaltungsamtes in MI, Patrick Eichhorn, begründete, warum durch die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen die Planung noch nicht weit vorangeschritten ist.

Bekannt ist, dass bei allen kirchlichen Gebäuden in der Neckarstadt, der Diakoniekirche Luther, dem Paul-Gerhardt-Ensemble und dem Melanchthon-Ensemble, ein erheblicher Sanierungsstau besteht.

Besonders prekär ist die Situation des Melanchthonhauses, das durch Stützkonstruktionen und Maueranker vor dem Einsturz bewahrt wird.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Da der Gottesdienst nur einen kleinen, wenn auch zentralen Teil der lebendigen Gemeindearbeit ausmacht, ist geplant, als Ersatz für Melanchthonhaus und -kirche ein Gemeindezentrum zu errichten, in dem auch in einem Mehrzweckraum der Gottesdienst gefeiert werden kann. Die Kirchenleitung hat für den Neubau derzeit 520 Quadratmeter für Funktionsräume vorgesehen, das entspricht inklusive Fluren, Toiletten usw. ca. 800 Quadratmetern. Es ist deutlich geworden, dass die angegebenen Quadratmeter ohne eine Ersatzfläche für den Sakralbau Melanchthonkirche gemeint sind.

Dekan Hartmann schilderte, dass die Kirche in Mannheim über viele Jahre über ihre Verhältnisse gelebt habe. Hinzu kommt, dass die zu erwartenden Kircheneinnahmen im nächsten Jahrzehnt um 20% bis zu 40% sinken werden. Deshalb müsse gespart werden.

Die Reaktion der Gemeindeglieder auf seinen Bericht reichte

von „empört“ bis zu „erschöpft, aber kämpferisch“.

Unser Gemeindeältester und Landessynodaler Ralf-Carl Langhals machte unmissverständlich deutlich, dass unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren erhebliche Vorleistungen zur Kostenreduzierung und Mitteleinnahme erbracht habe. Das beginnt mit der Zusammenlegung aus den bisherigen Einzelgemeinden Melanchthon (Neckarstadt Ost), Luther (Neckarstadt West), Kreuz (Wohlgelegen), Herzogenried und Paul-Gerhardt (nördliche Neckarstadt West) zur Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, durch die bereits zwei Kirchen, zwei Gemeindehäuser und drei Pfarrämter eingespart wurden.

Zusätzlich war das Pfarramt Neckarstadtgemeinde, das 3½ Pfarrstellen vorsieht, wiederholt nicht vollständig besetzt.

Das Herzogenried wurde mit der Kreuzkirchengemeinde im Wohlgelegen fusioniert, der Gottesdienstort an die Kreuzkirche verlegt. Diese wurde 2012 abgerissen und das Grundstück verkauft. Das Gemeindehaus der Lutherkirche wurde 2014 verkauft. Durch eine Großspende konnte das Kirchengebäude in die Diakoniekirche Luther umgewandelt werden. Dieses Sozialprojekt hat überregionale Anerkennung und Bedeutung erfahren! Dass sein Bestand nicht mehr gesichert ist, wurde beim 10-jährigen Jubiläumfest der Diakoniekirche Luther thematisiert.

Trotz der nicht zu vereinbarenden Erfordernisse der Gemeindearbeit mit den Angeboten der Kirchenleitung blieb die Diskussion mit den ca. 50 Gemeindegliedern vorbildlich in der Haltung und moderat im Ton.

Schließlich gab Gemeindeglied und Bezirkssynodaler Jochen Stoiber seiner Hoffnung Ausdruck: „Ich glaube an Wunder!“

Den ausführlichen Bericht vom 31.10. finden Sie im Neckarstadtblog unseres geschätzten Redakteurs Johannes Paesler unter www.facebook.com/100jahre.



Schon jetzt sind die Räume der Neckarstadtgemeinde im Ausnahmezustand. Das Foto zeigt eine Ecke des Melanchthonsaales mit gestapelten Tischen, Stühlen und Notenständern – während der Abendveranstaltung. Es fehlt Platz.

Foto: Johannes Paesler